

## Montage-, Wartungs- und Gebrauchsanleitung

# 12ST – 12ST FS

Version 3.0

Version 1.0



Sehr geehrter Andersen-Kunde,

mit dem Kauf einer Andersen-Winch haben Sie eine gute Wahl getroffen. Andersen-Winschen sind das Resultat vieler Jahre qualifizierter Entwicklungsarbeit, praktischer Erfahrung und kompromissloser Qualität der Materialien und Verarbeitung. Bei Beachtung der folgenden Montage-, Gebrauchs- und Pflegeanleitung werden Sie über Jahrzehnte eine perfekte Winch zur Bedienung Ihrer Segel haben.

Frode Andersen



## Montage der Wansch

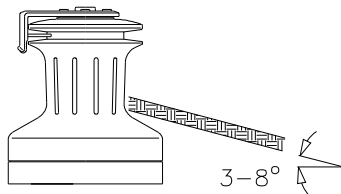
Die Montage der Wansch ist sehr einfach, wenn Sie dieser Anleitung folgen. Die Zahlen in ( ) bezeichnen die Einzelteile gemäß der **Einzelteilliste in dieser Anleitung**.

Folgendes Werkzeug und Befestigungsmaterial werden benötigt:

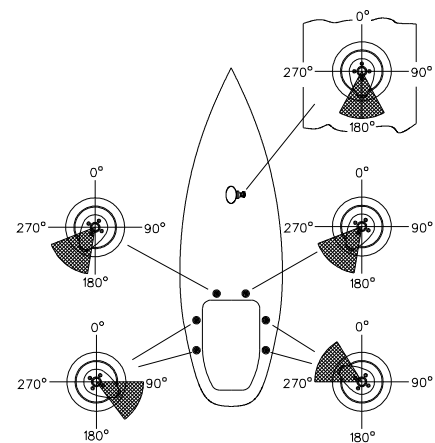
- Schraubendreher (Klingenbreite 6-8 mm);
- Bohrmaschine mit 6,5 mm Ø Bohrer
- 6 St. Senkkopfschrauben M6 (Länge je nach Wanschpodest) mit Muttern und Scheiben (gegebenenfalls Gegenplatte);
- Maul- oder Ringschlüssel für M6-Muttern;
- Dichtungsmaterial für die Befestigungsschrauben (z.B. Sikaflex).

**Achtung:** Die Position des Selftailing-Arms bei der 12ST / 12ST FS lässt sich nicht verändern. Prüfen Sie daher **vor** Montagebeginn sorgfältig die Montageposition der Wansch in Bezug auf Einlaufwinkel der Schot, Freilauf der Kurbel und Auslauf der Schot aus dem Selftailing-Ring. Der Auslauf der Schot soll im dunklen Bereich der Abbildung erfolgen.

Auslaufwinkel an verschiedenen Montageorten



Einlaufwinkel der Schot



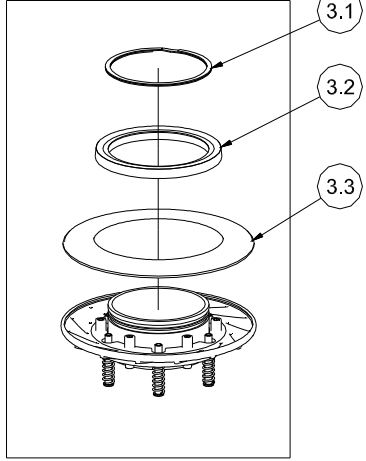
1. Nehmen Sie die Schrauben (1) ab.
2. Demontieren Sie den Selftailing-Arm (2) und die Trommel (4).
3. Kleben Sie die beigefügte Bohrschablone auf oder setzen Sie die Wanschbasis (13) auf die Montageposition und zeichnen Sie die Bohrungen für die Befestigungsschrauben (nicht im Lieferumfang) an.  
**Wichtig:** Bei den Modellen Andersen 12ST und Andersen 12ST FS kann der Führungsarm nur in einer Position montiert werden. Bestimmen Sie daher vor Festlegung der Bohrlöcher die Ein- bzw. Auslaufposition der Schot.
4. Nehmen Sie die Basis (13) vor dem Bohren wieder ab und stellen Sie sicher, dass während des Bohrens kein Bohrstaub bzw. Späne die eingefettete Basis verschmutzen kann.
5. Bohren Sie die Bolzenlöcher mit dem 6,5 mm- Bohrer an den markierten Punkten bzw. durch die Bohrschablone und entfernen Sie ggf. die Schablone.
6. Dichten Sie die Bohrlöcher bzw. Senkkopfschrauben mit Dichtungsmasse ab. Achten Sie darauf, dass die Dichtungsmasse keine Drainagekanäle unter der Basis (13) verstopft.
7. Befestigen Sie die Basis (13) mit 6 Stück M6 Senkkopfschrauben, Scheiben und Muttern.
8. Setzen Sie die Trommel (4) und den Führungsarm (2) auf und befestigen Sie alles wieder mit der Schraube (1).
9. Prüfen Sie, ob die Wansch einwandfrei funktioniert:  
Wenn Sie die Wansch mit einer Kurbel im Uhrzeigersinn (nach rechts) drehen, läuft sie parallel zur Kurbel. Drehen Sie die Kurbel nach links, bleibt die Trommel stehen. Wenn Sie per Hand versuchen, die Trommel nach links zu drehen, fühlen Sie einen Widerstand.

## Einzelteil-Liste Versionen 1.0 und 3.0

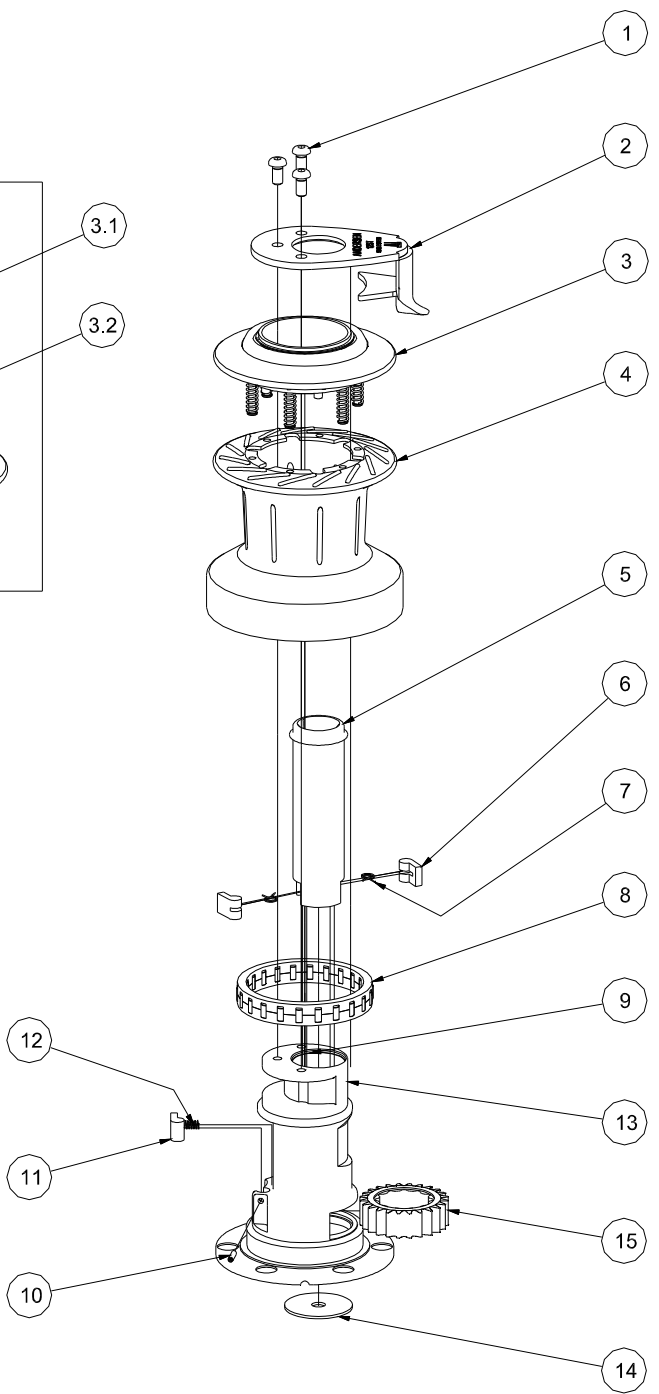
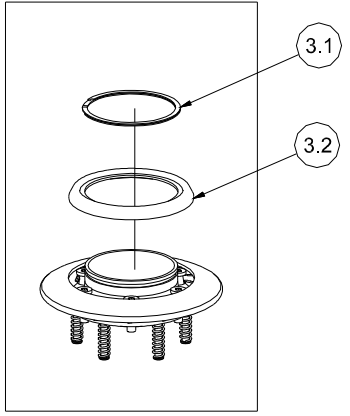
Pos.	St.	Beschreibung	Art.-Nr.
1.	3	Schrauben	ISO 7380-A4-M6×12
2.	1	Self-Tailing Arm	596711
3.	1	Self-Tailing Top	<i>Model ST - 537550 / ST FS - 537510</i>
3.1	1	Sprengring	726400U
3.2	1	Top Ring	782100
3.3	1	Scheibe	<i>nur bei Model ST – 537550 - 726310</i>
4.	1	Trommel komp.	726811
5.	1	Antriebsachse komp.	726703
6.	2	Palle	713200
7.	2	Arm Feder	713300
8.	1	Rollenlager	727400
9.	2	Bushing	<i>Nicht abnehmbar</i> 716501
10.	1	Schraube	DIN 913-A4-M4X12
11.	1	Palle	533400
12.	1	Feder	533500
13.	1	Basis	731710
14.	1	Einsatzplatte	727500
15.	1	Ratchet Gear	711701
	1	Service Kit	710018

# EXPLOSIONSZEICHNUNG

POS. 3 - 537550



POS. 3 - 537510



## Wartungsanleitung

Die Andersen Winsch **12ST / 12ST FS** muss regelmäßig und vorsorglich gewartet werden. Die Wartung sollte bei normalem Gebrauch alle 2 Jahre erfolgen. Bei extremer Beanspruchung, z.B. bei Charterbooten, jährlich.

Folgendes Werkzeug und Pflegematerial werden benötigt:

- 2-3 verschieden große Schraubendreher;
- Imbus- Schlüssel 4 mm;
- Winschkurbel;
- Putzlappen;
- kleine Bürste (z.B. Zahnbürste);
- Petroleum als Reinigungsmittel (besser Gotthardt BLUE-SPEZIAL);
- Andersen- Winschenfett;

1. Nehmen Sie die Schrauben (1) ab.
2. Heben Sie den Führungsarm (2) und die Trommel (4) ab.
3. Setzen Sie die Winschkurbel auf. Ziehen Sie die Achse (5) mit Hilfe der Winschkurbel die Achse aus der Basis (13)
4. Demontieren Sie die Pallen (6) und Federn (7).
5. Demontieren Sie das Sperrzahnrad (15). Nehmen Sie **NICHT** die Innenplatte (14) aus der Basis. Stellen Sie sicher, dass die Innenplatte (14) in ihrer Nut liegt.
6. Zum Abheben des Rollenlagers (8) benötigen Sie einen kleinen Schraubendreher. Setzen ihn vorsichtig zwischen Rollenlager und Basis (13) an. **Achten Sie darauf, dass das Rollenlager und die Lauffläche dabei nicht beschädigt werden.**
7. Demontieren Sie die Federn (11). **ACHTUNG:** demontieren Sie **NUR** die Federn (12) und **NICHT** die Pallen (11) an der Basis.
8. Reinigen Sie alle Teile mit BLUE-SPEZIAL (Petroleumersatz). Reinigen Sie auch die Innenseite der Trommel, insbesondere das Zahnrad und die Lauffläche des Gleitlagers.
9. Bauen Sie die Winsch in umgekehrter Reihenfolge wieder zusammen. Beim Zusammensetzen bringen Sie Andersen-Winschenfett auf die Zahnräder, Achsen, Gleitlager, Rollenlager, Pallen, Federn und Scheiben. Das geht sehr gut mit einer kleinen Bürste. Achtung: Auf Pallen und Federn darf nur ein leichter Fettfilm aufgebracht werden, damit diese beweglich bleiben und nicht „kleben“.

**Wichtiger Hinweis:** Wenn Sie die Winsch zusammensetzen, prüfen Sie in jeder Stufe die einwandfreie Funktion der Sperrklinken bzw. Federn. Sie müssen leicht beweglich sein und nach dem Passieren eines Zahnrad-Zahnes sofort in die Halteposition zurückschnappen. Wenn eine Sperrklinke nicht einwandfrei beweglich ist, müssen Palle und Feder wieder herausgenommen, gereinigt, leicht gefettet und sorgfältig wieder eingebaut und getestet werden. Zu viel Fett lässt die Sperrklinken unter Umständen „kleben“. **Nicht einwandfrei funktionierende Sperrklinken können die Winsch unkontrolliert zurücklaufen lassen und unter Umständen Boot und Mannschaft gefährden.**

**Das Andersen Service-Kit Nr.18 (Art.-Nr. 710018) beinhaltet alle Verschleißteile für diese Winsch.**

## Gebrauchsanleitung

Die Andersen Winsch 12ST /12ST FS ist eine Eingang-Winsch. Sie ist geeignet zur Verwendung als Schot, Fall- oder Streckerwinsch auf Sportbooten. Nachfolgend wird nur auf Schot Bezug genommen. **Die Dimensionierung auf das individuelle Boot muss nach der Andersen-Dimensionierungstabelle erfolgen und die Winsch nach der Montageanleitung fachgerecht montiert werden.**

Voraussetzung für die Bedienung dieser Winsch ist eine Segelausbildung oder mindestens eine ausführliche Einweisung durch den verantwortlichen Bootsführer. Die Sicherheitsregeln der allgemeinen Seemannschaft sind zu beachten.

Die Schot muss **grundsätzlich rechts herum** (im Uhrzeigersinn) **mit drei Törns** auf die Winschtrommel und **mit dem vierten Törn** über den Führungsarm (2) in den Selftailing-Ring (Klemmring) gelegt werden.

Wenn Sie mit der Kurbel nach rechts (im Uhrzeigersinn) drehen, dreht sich die Trommel parallel und nimmt die aufgelegte Schot mit. Beim drehen der Kurbel nach links bleibt die Trommel stehen.

Zum Holen der Schot können Sie entweder die Kurbel nach rechts im Uhrzeigersinn um 360° drehen oder „pumpen“, d.h. die Kurbel in beliebiger Position hin und her bewegen.

Die Andersen "Power Ribs" auf der Trommelfläche halten die Schot zuverlässig. Auch bei hohem Schotzug ist dank der "Power Ribs" nur ein geringer Gegenzug an der holenden Part notwendig. Das entlastet besonders den Führungsarm, der die Schot in den Klemmring einführt. Dieser Klemmring dreht sich mit der Winsch und bewirkt, dass die Schot nicht mehr, wie bei konventionellen Winschen, von einer Hand gegengehalten werden muss. Der Bediener kann bei Bedarf mit beiden Händen kurbeln.

Zum Fieren wird die Schot aus dem Klemmring genommen und nach Bedarf per Hand gefiert. Bei einer Wende sollen alle Törns von der Trommel genommen werden, damit die Schot nicht von den sehr effektiven "Power Ribs" gestoppt wird.

### Wichtige Hinweise:

Der Bootsführer muss **Kinder und Mitsegler** an Bord vorsorglich auf die allgemeinen Gefahren hinweisen, die von Schoten und Winschen in Bezug auf das Einklemmen von Fingern oder anderen Körperteilen entstehen können.

Verwenden Sie auf der Andersen 12ST nur Schoten mit einem Durchmesser von 8 bis 14 mm. **Schoten mit geringerem Durchmesser halten nicht zuverlässig im Klemmring. Schoten mit größerem Durchmesser können den flexiblen Klemmring beschädigen.** Legen Sie keine geschlagenen Festmacherleinen mit größerem Durchmesser in den Klemmring!

Nehmen Sie aus Sicherheitsgründen die Kurbel nach Gebrauch immer aus der Winsch. Stellen Sie sicher, dass die Schot in einem Winkel **von 3-8°** von unten in die Trommel einläuft. Andernfalls kann es zu "Überläufern" kommen. Siehe dazu Montageanleitung: Abbildungen Einlaufwinkel und Auslaufwinkel der Schoten und Fallen.

Beachten Sie bitte unbedingt unsere Wartungshinweise. Andersen-Winschen auf normalen Fahrtenseglern müssen regelmäßig jedes zweite Jahr gemäß unseren Wartungsanweisungen gewartet werden. Hoch beanspruchte Winschen auf Regatta- oder Charterbooten müssen jedes Jahr gewartet werden. Verwenden Sie ausschließlich das nicht harzende **ANDERSEN WINSCHENFETT** mit Silikon- und Teflon-Bestandteilen.